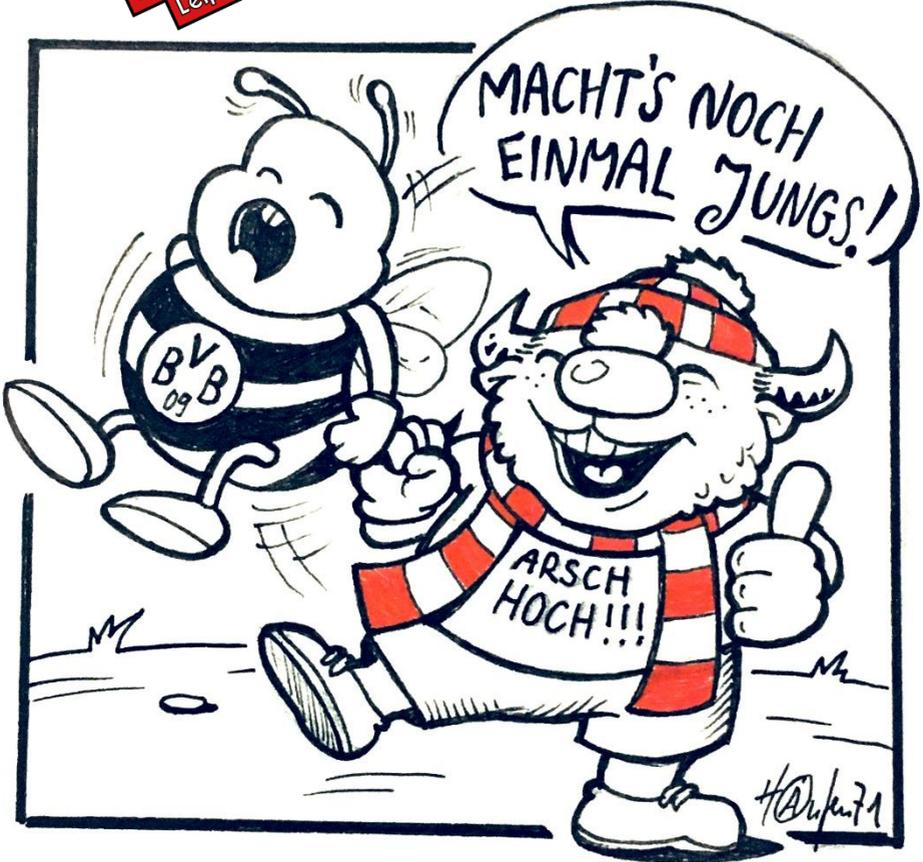




DER SPORTFREUND

Das Fanblatt von Fans für Fans

44. Ausgabe • 13. FanZine der Saison 2017/2018



Inhalt

- Blue Monday in Mainhattan? -
- Wie wir Sportfreunde zu Helfern in der Not wurden -

Blue Monday in Mainhattan?

Nun war es soweit: Der sonst für die zweite Liga vorgesehene Montagabend, ist für 5 Partien in der Rückrunde erstklassig geworden. Unsere Auswärtsfahrt führte uns nach Frankfurt am Main. Mit insgesamt 4 Bussen, allesamt vom Verein gesponsert, machten wir uns auf den Weg.

Das Spiel stand unter besonderen Vorzeichen, denn im Vorfeld wurde bereits einiges an Aktionen (Transparente, Innenraumsturm, kein Support) seitens der gegnerischen Fans angekündigt, ja sogar Boykottaufrufe. Der Protest richtete sich gegen die Spieltagsaufteilung.



Nach mehrstündiger Busfahrt erreichten wir das gegnerische Stadion, gespannt auf das Spiel und das Drumherum.

Unsere Mannschaft hatte das tolle Auswärtsspiel in Neapel im Rücken,

nun wartete ein Gegner auf uns, der tabellarisch nicht weit von uns entfernt war.

Schiedsrichter Felix Zwayer piff das Spiel mit ca. 5 minütiger Verspätung an, nachdem der friedliche Protest der Heimfans (u. a. Aufhängen mehrerer Spruchbänder an der seitlichen Bande), beendet war.

Unsere Startelf wurde zum vorherigen Auswärtsspiel in Neapel deutlich verändert. Neu in das Team kamen Demme, Ilsanker, Augustin und Lookman (Startelfdebüt) für die angeschlagenen Kampl und Bruma, sowie Werner und Poulsen (Bank).

Nach einem Warnschuss von Boateng kam unser Team gut in die Partie. Es dauerte 13 Minuten, als Augustin nach Vorlage von Laimer die Kugel in die Maschen schoss, 0:1.

Danach bekam der Gastgeber die Partie langsam in den Griff und kam zu einer Torchance durch Chandler, der allerdings über den Kasten schoss.

In der 22. Minute war genau dieser Schütze des 1:1 nach einer Ecke, mal wieder eine Standardsituation.

Wenige Minuten später war es nach Zuspiel von Rebic Boateng, der Gulacsi tunnelte und zum 2:1 einschoss.

Dann hatte Augustin die Chance auf den Ausgleich, verzog aber.



In der 30. Minute piff Schiedsrichter Zwayer nach einem Foul an Sabitzer und gab einen Elfmeter für uns. Nach Rücksprache mit dem Videoassistent nahm er diese Entscheidung wegen einer Abseitsstellung zurück.

Mit der 2:1 Führung der Frankfurter ging es in die Kabine.

Auch die zweite Hälfte begann mit Verspätung, da aus dem Heimblock Tennisbälle und Toilettenpapier auf das Spielfeld geworfen wurden.

In der zweiten Hälfte, in der Forsberg und Werner eingewechselt wurden, passierte nichts nennenswertes mehr, nach der englischen Woche hatte das Team kräfte- und ideenmäßig nichts mehr zusetzen. Die Frankfurter hatten das Spiel im Griff und ließen keine Chancen zu.

Ihrerseits hatten sie einige Möglichkeiten, scheiterten aber letztlich an Gulacsi.

Der Schiedsrichter beendete die Partie und man musste feststellen, dieses Spiel haben wir verdient verloren.

Nach mehrstündiger Heimfahrt, die ohne Probleme verlief, erreichten wir in den frühen Morgenstunden unser heimisches Areal.

Interview mit FC Fans aus Thüringen vom 25.02.2018

{rw}

Wie wir Sportfreunde zu Helfern in der Not wurden

Wer seid ihr? Und wo kommt ihr her?

Stephanie aus Thüringen

Patrick gebürtiger Paderborner

Älterer Sohn: Louis

Jüngster Sohn: Leonardo (heute 7 Monate, war mit im Stadion)

zwei Mädels und Oma (zu Besuch in Leipzig, jedoch nicht im Stadion)

Seit wann seid ihr in Leipzig? Was konntet ihr sehen?

Als ein verlängertes Wochenende von Samstag bis Montag haben wir uns in Leipzig ein Hotel gesucht. Wir besuchten die Altstadt, die Höfe am Brühl und das Bahnhofsgelände. Ein geplanter Zoobesuch haben wir durch die frostigen Temperaturen abgesagt.



Thema - Autopanne auf der A38

Es war Sonntag, der 23.04.17 frühmorgens auf dem Weg zum Auswärtsspiel nach Gelsenkirchen. Auf der A38 machten die Sportfreunde einen Zwischenstopp...

Dann geschah aus eurer Sicht was genau ...?

Wir waren auf dem Weg zur Patentante und wollten die Burg Hahnstein besuchen. Da Patrick auf das WC musste, blieben Louis und ich im Auto. Wir hatten auch noch unsere Hunde mit. Auf einmal gab es einen Knall. Ich schaute aus dem Fenster und sah nur die RB Reisebusse, sowie auch Schalke Fans um uns. Auch als Louis den Qualm bemerkte und sagte „...da vorne qualmt es“ erkannte ich noch nicht sofort die Gefahr. Dann ging alles ganz schnell. Louis und ich stiegen sofort aus, auch die Hunde haben wir sofort rausgeholt. Auch dadurch, dass so schnell jemand Fremdes mit einem Feuerlöscher ankam, war uns erst im Nachhinein bewusst geworden, was wir für ein Glück hatten. Die Fans, die wir damals noch nicht kannten, gaben unseren Hunden Wasser und für Louis gab es Kekse.

Wie seid ihr noch nach Hause gekommen?

Über die ADAC Pannenhilfe wurden wir abgeschleppt und die Oma kam recht schnell und hat uns wieder nach Hause gebracht.

Ihr seid Köln Fans, seit wann und wie kamt ihr zum FC?

Patrick: ich bin von der Wiege an Kölnfan, das bringt das Elternhaus mit sich.

Stephanie: Bei der WM 1990 hatte ich mich in Pierre Littbarski verliebt, und so wurde ich damals schon FC Fan.

Die Saison 2016/17 war auch für den 1. FC Köln eine sehr gute, mit der Qualifikation für die Europa League. Wie reagiert das Kölner Publikum, wenn es nicht so läuft - wie momentan?

Wir stehen immer hinter der Mannschaft, aber mit viel Emotion – es wird schon mal der Fernseher rumgedreht. Dass es diese Saison nicht so läuft liegt an den Sommertransfers, die waren nicht optimal.

War der Trainerwechsel mit Peter Stöger, aus eurer Sicht die richtige Entscheidung?

Es war viel zu spät, 5 Spieltage zu spät.



Louis, wer ist dein Lieblingsspieler?

Timo Horn

Wie nehmt ihr unseren Verein RB Leipzig war?

Anders. Unser Herz schlägt nur für den 1. FC Köln. Aber seit der Autopanne und Fanunterstützung schauen wir regelmäßig die RB Spiele an. Der Verein hat unsere Sympathie.

Ihr habt seit dem Autobrand auf der A38 Kontakt zu den Sportfreunden unseres OFC, wie kam dieser zustande?

Wie gesagt vor Ort war alles viel zu schnell verlaufen. Aber schon auf dem Heimweg war klar, dass wir uns unbedingt bedanken wollten. Somit nahmen wir über Facebook Kontakt auf.

Hält der FC die Klasse?

Stephanie: Ja

Patrick: Nein, dafür sind schon zu viele Punkte verspielt wurden.

Tipp für das heutige Spiel?

Stephanie: 1:1

Patrick: 3:1 für RB

Vielen Dank für die Zeit des Interviews und genießt die Zeit in Leipzig und nachher im Stadion. Wir tauschten die Schals und verabschiedeten uns.

Nachtrag:

Der jüngste Spross trägt nicht zufällig den Namen des Siegtorschützen zum 1:2?

Nein, natürlich nicht.

Kontakt:

Redaktion: der.sportfreund@sfl.support

Auswärtsfahrten: bus@sfl.support

Mitgliedschaft: mitgliederbetreuung@sfl.support



Redaktion:

{gp} Guido {ns} Nicole

{rw} Ronny {hf} Henriette